



Der Dorfbote

Informationsblatt des Förderkreises für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

Mai 2019

Nr. 120

Liebe Mitglieder des Förderkreises Reinickendorf !

Satzungsgemäß laden wir Sie zur Mitgliederversammlung 2019 ein.

Sie findet statt am

Dienstag, den 28. Mai 2019 um 18.30 Uhr

im Sportcasino des VfB Hermsdorf, Straße Am Ried 3, 13467 Berlin-Hermsdorf.

Der Vorstand schlägt für die Mitgliederversammlung folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes, der Arbeitsgruppen, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Vorschau auf Aktivitäten und Projekte für 2019
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf ihr zahlreiches Erscheinen. Bitte denken Sie daran, dass wir Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung brauchen, um beschlussfähig zu sein. Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass der Vorstand in dem Fall des Nichterreichens der Beschlussfähigkeit gemäß §6 (5) unserer Satzung bei gleichbleibender Tagesordnung zu einer erneuten Mitgliederversammlung einladen wird. Diese Versammlung wäre dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Herzliche Grüße

Für den Vorstand: Torsten Hauschild



Bericht des Vorstandes

Der Förderkreis schaut auf ein ruhiges Jahr 2018 zurück. Traditionell begann das Jahr am 21.01. mit dem Neujahrsempfang für die Mitglieder im Sportcasino des VfB Hermsdorf. Dieser wurde von der traurigen Nachricht des Todes unseres Mitglieds Günter Hoffmann begleitet. Er war vielen Mitgliedern als Imker durch seinen Honig bekannt, den er stets auf Mitgliederversammlungen aber auch den Neujahrsempfängen anbot.

Auch das vergangene Jahr war für den Förderkreis erneut durch diverse Veranstaltungen geprägt. So erfreuten wir uns am 27.04. über einen Liederabend mit der Sopranistin Yvonne Motzkus und der uns bereits bekannten Pianistin Chrysanthie Emmanouilidou in der Humboldt-Bibliothek.

Unter der bewährten Organisation von Frau Zemke konnten die Mitglieder und Freunde des Förderkreises gleich im ersten Quartal des Jahres an zwei Führungen durch Ausstellungen im Deutschen Historischen Museum teilnehmen, am 25.01. „Gier nach neuen Bildern. Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrips“ und am 02.03. „1917 Revolution. Russland und Europa“. Auch fanden die Baustellenbesichtigungen zu den Fortschritten der Arbeiten an der James-Simon-Galerie im vergangenen Jahr noch eine Fortsetzung. So konnten die Teilnehmer*innen einen guten Eindruck von den fast fertig gestellten Räumen gewinnen, sich aber auch über die noch offenen Restarbeiten und Diskussionen zu noch ausstehenden Gewährleistungsarbeiten informieren.

Leider war es dem Förderkreis in auch in diesem Jahr aus personellen Gründen nicht möglich, sich mit einem Informations- und Büchertisch anlässlich des Museumsfestes des Museums Reinickendorf zu präsentieren. Dafür öffnete einmal mehr die AG Töpfern im Rahmen des Kinderprogrammes wieder ihre Türen und führte mehr als dreißig Kinder in die alte, jung gebliebene Kunst des Töpfern ein. Zusätzlich schlüpfte Herr Arnold erneut in die Rolle des „alten Germanen“.

Eigentlich wollte Herr Odebrecht diese Aktivität längst eingestellt haben, dennoch ließ er sich noch einmal überreden, im vergangenen Jahr eine Reise nach Irland zu organisieren. Wieder kehrten die Teilnehmer*innen mit bleibenden Erinnerungen und Eindrücken zurück. Da dies definitiv die letzte Reise war, die Herr Odebrecht organisiert hat, gebührt ihm ein ganz herzlicher Dank für sein jahrelanges Engagement bei der Planung, Organisation und Begleitung der Reisen.

Die von Herrn Rode geleitete AG Stolpersteine war im vergangenen Jahr wieder einmal erfolgreich und auch öffentlichkeitswirksam aktiv. So konnten auf ihren Antrag hin vier weitere Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt werden.

Im vergangenen Jahr konnten vier Förderungen im Kontext der Erinnerung und des Austausches getätigt werden. Der Schwerpunkt der Förderung galt der Paul-Löbe-Schule mit drei Projekten. Anfang des Jahres wurde an der Schule das Projekt „Schatten einer Reise“ durchgeführt, bei dem eine künstlerische und performative Auseinandersetzung mit der Fahrt nach Krakau und Auschwitz erfolgte. Ein nachfolgendes Projekt „Erinnern an Auschwitz“ in Kooperation mit dem Campus Hannah Höch folgte Ende des Jahres. Beiden Schulen haben eine Fahrt nach Krakau und der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau durchgeführt. Dazu gab es einen Vorbereitungsworkshop mit einer Zeitzeugin, den Besuch und die Reinigung von Stolpersteinen sowie eine künstlerische Auswertung des gesamten Projekts.

Im April 2018 unterstützte der Förderkreis den Austausch der Paul-Löbe-Schule mit ihrer spanischen Partnerschule in Numancia de la Sagra.

Eine weitere Förderung wurde dem Verein totgeschwiegen e.V. anlässlich des zehnjährigen Ausstellungsbetriebes zugesagt als Zuschuss für eine Bildungsfahrt der Ausstellungsbetreuer nach Breslau, Krakau, Auschwitz und Tschenstochau.

Die Überführung der Ausstellung des Förderkreises „Handwerkskunst in der Savanne Westafrikas – Töpferei und anderes Handwerk aus Burkina Faso“ in die Sammlung des Ethnologischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin konnte auch im vergangenen Jahr noch nicht vollzogen werden, sondern erst im Frühjahr des Jahres 2019.

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern und Freunden für ihre Aktivitäten im Sinne und zum Wohle des Förderkreises Reinickendorf gedankt. Nur durch dieses Engagement ist all das, worüber hier berichtet wurde, überhaupt möglich.

Tabelle1

Gegenüberstellung Wirtschaftsplan 2018 / Abrechnung 2018 / Plan 2019

Einnahmen				Ausgaben			
Ideeller Bereich	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Ideeller Bereich	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019
Mitgliederbeiträge	2.100,00	2.071,12	2.100,00	Mitgliedsbeiträge	112,00	112,00	112,00
Spenden	450,00	510,00	450,00	Versicherungen	500,00	501,31	520,00
Zweckgebundene Spenden	450,00	2.611,61	450,00	Miete Töpferkeller	950,00	948,72	970,00
Zinsen	0,00	1,60	0,00	Reinigung Töpferkeller	320,00	296,91	320,00
	3.000,00	5.194,33	3.000,00	Dorfbote, Bürokosten, diverses	2.000,00	1.987,74	2.000,00
				Reparaturen	0,00	0,00	1.400,00
					3.882,00	3.846,68	5.322,00
				Zweckbereich (Satzungsgemäße Zwecke)			
				Vereinsangebote (Führungen, Konzerte)	200,00	604,13	600,00
				Veranstaltungen	1.200,00	742,10	1.000,00
				Stolpersteine	1.300,00	1.171,90	1.300,00
				Förderungen	0,00	2.800,00	0,00
					2.700,00	5.318,13	2.900,00
Wirtschaftlicher Bereich				Wirtschaftlicher Bereich			
Erlöse Buchverkauf	7.000,00	5.301,24	8.000,00	Druckkosten Tegel	3.700,00	0,00	6.000,00
				Druckkosten Wörterbücher	200,00	0,00	200,00
				Druckkosten Hermsdorf	0,00	0,00	3.000,00
				Vertriebskosten	500,00	25,05	500,00
					4.400,00	25,05	9.700,00
	10.000,00	10.495,57	11.000,00		10.982,00	9.189,86	17.922,00



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

Allgemeine Erklärungen

In dem Geschäftsjahr 2018 war Frau Manuela Hauschild Schatzmeisterin des Förderkreises.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde, wie im Vorjahr, eine Überschussrechnung auf Basis von Excel-Listen erstellt. Seitens des Finanzamtes für Körperschaften I gab es hierzu keine Beanstandungen. Die Freistellungsbescheinigung für die Jahre 2014 bis 2016 wurde am 01.06.2017 erteilt.

Kontobestand EUR 28.728,80 (Vorjahr EUR 27.097,11). Die Einnahmen überstiegen die Ausgaben um EUR 1.631,69.

In der Überschussrechnung 2018 sind alle Einnahmen und Aufwendungen enthalten, die in 2018 gezahlt wurden.

Der Forderungsbestand aus Buchlieferungen beträgt zum 31.12.2018 EUR 312,16, davon sind EUR 138,46 Ende März 2019 noch offen und bereits angemahnt.

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge: EUR 2.071,12.

Spenden in das Vereinsvermögen: Diese Spenden wurden in die freie Rücklage eingestellt. Die satzungsgemäße Verwendung kann auch in späteren Jahren erfolgen (EUR 510,00).

Zweckgebundene Spenden: Spenden, die vom Spender mit einem Zweckvermerk zugewendet wurden (EUR 1.611,61 Stolpersteine und EUR 1.000,00 für Veranstaltungskosten FDFB e.V.).

Erlöse Buchverkauf: Der Erlös aus dem Verkauf von Chroniken und Spaziergängen betrug EUR 5.225,24 und aus Wörterbüchern EUR 76,00, zusammen EUR 5.301,24.

Zinseinkünfte: Gelder, die nicht unmittelbar für die Erfüllung der Vereinsgeschäfte benötigt wurden, befanden sich auf einem Festgeldkonto bei der Berliner Sparkasse. Der Zinssatz beträgt 0,01% p.a. seit dem 21.03.2016. Vergleiche bei anderen Kreditinstituten (Berliner Volksbank, Deutsche Bank) bestätigten den Anlagezins. Zinseinkünfte: EUR 2,53.

Für unseren Neujahrsempfang (Veranstaltungen) wurden Eigenbeteiligungen von EUR 300,00 eingezahlt.

Ausgaben

Ausgaben Vereinsangebote: Neujahrsempfang am 21.01.2018 für alle Mitglieder (EUR 742,10), EUR 400,00 für zwei Konzerte in der Humboldtbibliothek, EUR 54,13 für die GEMA für die Konzerte und EUR 150,00 für Führungen im Deutschen Historischen Museum.

Stolpersteine: Beteiligung des Förderkreises an der Recherche von Lebensläufen und der Verlegung von Stolpersteinen in Reinickendorf. Ausgaben in Höhe von EUR 1.171,90 standen zweckgebundenen Spenden in Höhe von EUR 1.611,61 entgegen. Die Rücklage für die Stolpersteine beträgt EUR 1.750,79 (inkl. EUR 14,35 Mannhart-Gruppe).

Miete Töpferkeller: EUR 948,72. Seit Juli 2018 beträgt die Miete EUR 80,46 pro Monat.

Reinigungskosten Zugang Töpferkeller: Mattenservice von City Clean.



Versicherungen: Der Förderkreis Reinickendorf besitzt eine Haftpflichtversicherung, eine Rechtsschutz- und Schlüsselfundversicherung.

Mitgliedsbeiträge: Der Förderkreis Reinickendorf ist Mitglied in den Vereinen „Natur und Kultur e.V.“ (EUR 100,00) und „Freunde des Schullandheims Walter May e.V.“ (EUR 12,00)

Sonstige Buchvertriebskosten: Remission von 5 Büchern. Porti, Verpackungen und Parkgebühren für die Auslieferungen wurden im Jahr 2018 nicht eingereicht.

Dorfbote/ Mitgliederpflege: Druck und Verteilung Dorfbote.

Internet: Pflege der Website, Aktualisierung bzw. Ergänzungen (EUR 574,77) und laufende Kosten für die Internetseite (EUR 183,84).

Förderungen: Schatten einer Reise EUR 800,00 und Internationale Beziehungen und Gastfreundschaft EUR 500,00 und Fahrt nach Krakau EUR 1.500,00.

Sonstiges: Amtsgerichtskosten EUR 50,00, Porto EUR 42,88 und Schlüsseldienst Kunz EUR 434,08 für die Lieferung & Montage eines Schließzylinders im Museum

Rückstellungen/ Rücklagen

Freie Rücklage

31.12.2017 EUR 7.509,27

Spenden in das Vereinsvermögen EUR 510,00

31.12.2018 EUR 8.019,27

Rücklagen für Projekte

Rücklage Stolpersteine: vgl. Punkt Stolpersteine – neu EUR 1.750,79 .

Rücklage für das Buch „Tegel“ – EUR 6.000,00

Rücklage für das Buch „Hermsdorf“ – EUR 3.000,00

Somit Rücklagen für 2018 neu:

freie Rücklage EUR 8.019,27

Druck „Tegel“ EUR 6.000,00

Druck Hermsdorf EUR 3.000,00

Stolpersteine EUR 1.750,79

Druck „Wörterbücher“ EUR 200,00

Vertriebs-/ Buchkosten EUR 500,00

Summe EUR 19.470,06

**Überschussrechnung 2018 - Kurzfassung**

Vorjahresbestand per 31.12.2017		27.097,11 €
Einnahmen 2018	10.796,50 €	
Ausgaben 2018	- 9.164,81 €	
Überschuss 31.12.2018		1.631,69 €
Bestand per 31.12.2018		28.728,80 €

Die Bestände werden auf folgenden Konten nachgewiesen:

Berliner Sparkasse	789,36 €	
Berliner Volksbank Hannah Höch	10,02 €	
Berliner Volksbank	616,95 €	
Anlagekonto Berliner Sparkasse	27.311,51 €	
Anlagekonto Volksbank	0,96 €	28.728,80 €

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	2.071,12 €	
Spenden in das Vereinsvermögen	510,00 €	
Spenden zweckgebunden	2.611,61 €	
Erlöse Buchverkauf	5.225,24 €	
Erlöse Buchverkauf Wörterbücher	76,00 €	
Veranstaltungen	300,00 €	
Zinseinkünfte	2,53 €	
Summe der Einnahmen		10.796,50 €

Ausgaben**Projektbereich**

Kosten der Arbeitsgruppen	287,98 €	
Ausgaben für Vereinsangebote	1.346,23 €	
Stolpersteine	1.171,90 €	
Förderungen	2.800,00 €	
Druckkosten	- €	
Summe Ausgaben Projektbereich		5.606,11 €

Verwaltungs- und Mitgliederbereich

Miete Töpferkeller	948,72 €	
Reinigungskosten Zugang Töpferkeller	296,91 €	
Versicherungen	501,31 €	
Mitgliedsbeiträge	112,00 €	
sonstige Buchvertriebskosten	25,05 €	
Dorfbote/ Mitgliederpflege	264,00 €	
Internet	758,61 €	
sonstiges	526,96 €	
Kosten des Geldverkehrs	125,14 €	
Summe Ausgaben Verwaltungs- und Mitgliederbereich		3.558,70 €

Summe der Ausgaben		9.164,81 €
---------------------------	--	-------------------

Saldo Einnahmen ./ . Ausgaben		1.631,69
-------------------------------	--	----------

Rücklagen

Druckkosten "Tegel"	6.000,00 €	
Druckkosten "Hermsdorf"	3.000,00 €	
Druckkosten "Wörterbücher"	200,00 €	
Vertriebs-/ Buchkosten	500,00 €	
Stolpersteine	1.750,79 €	
		11.450,79
freie Rücklage		8.019,27
Summe Rücklagen		19.470,06



Theodor Fontane und die Nachwelt

Nachdenkliches zum Fontane-Jahr

Seit seinem 120. Todestag am 20. September 2018 leben wir im Fontane-Jahr. Abschluss und Höhepunkt wird sein 200. Geburtstag am 30. Dezember 2019 sein. Anlass für Fontane-Forscher und solche, die sich dafür ausgeben, den urbanen Erzähler und Balladendichter „neu zu entdecken“.

Das Land Brandenburg, dessen Schönheiten Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschrieben hat, unternimmt einmal mehr große Anstrengungen für eine „Neuentdeckung“ Fontanes. Immerhin wurde er ja in Neuruppin geboren und die Apotheke der Familie Fontane existiert noch heute. Dabei wird allzu gern vergessen, dass der Schriftsteller, Dichter, Theaterkritiker, Journalist und Weltenbummler Fontane sein Domizil und seinen wichtigsten Arbeitsplatz in der Potsdamer Straße 134c in Berlin hatte.

Reinickendorf ist von jeher um eine angemessene Betrachtung Fontanes bemüht, der sich ganz in der Tradition Goethes bewegt und dem Olympier mit seinem Werk an Umfang wenig nachsteht. Brandenburg plappert hingegen im Jahr 2019 als „Kulturland“ sinnentstellend von Fontane als „Wortsampler, Schreibdenker und Textprogrammierer“. Ein literaturhistorisches Trauerpiel.

Nicht neu, aber weniger bekannt sind Fontanes persönliche Beziehungen zu Frauen, denen er ja in seinen Werken einen besonderen Platz gab. Das reicht von „Effi Briest“ bis zur Ehebrecherin „L'Adultera“. Fontane – der sich gern über die „sexuellen Uncorrectheiten“ seines Zeitgenossen Alexander von Humboldt erregte - hatte selbst eine nicht bekannte Zahl unehelicher Kinder. Meist hervorgegangen aus oberflächlichen Beziehungen mit Kellnerinnen in Berlin, Brandenburg oder irgendwo sonst in Europa.

Theodor Fontane, der Schriftsteller Berlins, der mit Humor, Weisheit, Ironie, Skepsis, auch mit gelegentlicher Resignation, doch ebenso mit Güte und Verständnis für menschliche Schwächen ein Bild seiner Zeit – einer Zeit des Umbruchs – zeichnete.

Alexander Kulpok

Redaktion: Torsten Hauschild, Wolfram Odebrecht, Peter Rode

Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V.

Alt Hermsdorf 35 (im Heimatmuseum) - 13467 Berlin - Vorstand Torsten Hauschild - Tel. 0179 / 394 87 90

Vereinskonto: Berliner Sparkasse - IBAN DE38 1005 0000 0190 2692 35 - BIC BELADEBEXX

Der Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin durch Freistellungsbescheid vom 01.06.2017, Steuernummer 27/665/53123, als gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KstG von der Körperschaftsteuer be-

freit.